



Der neue „Trödel-Laden“, Teil der „Neuen Stadt“ auf dem Abenteuerspielplatz unseres Kinder- und Jugendhauses, bemalt durch Frau Mozhddeh Nasire, einer Künstlerin aus Persien, nach Motiven von Monet und van Gogh. Siehe Seite 6.

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

| | | | |
|---------------------------------------|---------|---|--------------|
| Kinderseite: | | Haus Finchleystr. 10 | Seite 8 |
| Reformation | | Berichte aus der Gemeinde: | |
| Einladung zum Krippenspiel | Seite 5 | Jubiläen in der Kita | Seite 9 |
| Jugendseite: | | bargeldlose Kollekten | Seiten 10+11 |
| „Neue Stadt“ im Kinder- u. Jugendhaus | Seite 6 | Bericht aus dem GKR | Seite 12 |
| Anmeldung zum Konfirmandenunterricht | Seite 7 | Geschichtliches: M. Niemöller, Barmer theolog. Erklärung | Seite 14 |
| 500 Jahre Gesangbuch | Seite 7 | Einladungen | Seiten 15-22 |



| Datum | Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109 | Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64 | Gemeindezentrum Nahariyastr. 33 |
|---|--|--|---|
| 29. September Erntedank-Sonntag | 10.00  Pfn. Heesing-Rempel | 11.00  Pfr. Wieloch und Team  | |
| 6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Pfn. Heine | 18.00 IMPULS  Pfn. Weintz und Team | |
| 11. Oktober Freitag | | 18.00  JuGoDi Diakon Brinkmann u. Pfarr- team, mit Konfirmanden- Taufen | |
| 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis | 10.00  Pfn. Heesing-Rempel | | 11.00  Pfn. Heine |
| 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Prädikantin Ehrhardt | 11.00 <i>Musikgottesdienst</i> Pfn. Weintz mit Musikanten aus der Gemeinde (s. Seite 3) | |
| 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis | 10.00  Pfn. Heesing-Rempel | 11.00  Pfr. Wieloch und Team  | |
| 31. Oktober Reformationstag | 18.00 Pfn. Heine mit Ein- führung A. Krause | | |
| 3. November 23. Sonntag nach Trinitatis | 10.00  Pfr. Wieloch | 18.00 IMPULS  Pfn. Heesing-Rempel und Team | |

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Kapelle Finchleystraße 10: Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste

Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Reformationstag mit Einführung unseres Kirchhofverwalters

Wie schon in der März-Ausgabe unseres Gemeindebriefts berichtet, haben wir mit Herrn Andreas Krause seit Anfang dieses Jahres einen neuen Kirchhofverwalter. Ende Juni, nach einem halben Jahr, endete die Probezeit, wie sie allgemein bei Neueinstellungen üblich ist. Wir können sagen, dass wir froh sind, einen so engagierten und im Friedhofswesen schon fachkundigen neuen Kirchhofverwalter gefunden zu haben, der auch weiterhin bei uns Dienst tun möchte. Also keine Frage:

Probezeit bestanden! Danach sollte eine Einführung im Gottesdienst geschehen, aber dann war erst einmal Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit.

So feiern wir die Einführung von Herrn Andreas Krause als Kirchhofverwalter in Lichtenrade nun in dem Gottesdienst am Reformationstag, 31.10.2024 um 18 Uhr in der Dorfkirche.

Sie sind herzlich eingeladen!

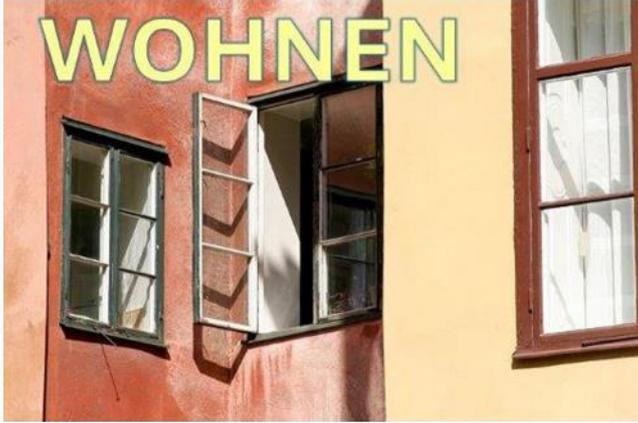
Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **7. Oktober um 16 Uhr**,
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **9. Oktober um 15.15 Uhr**.



**Sonntag
6. Oktober
18 Uhr**

anschließend Zeit für
Begegnung und Gespräch
bei einem kleinen Imbiss



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

Wohnen

ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen gehört zum Leben, ja ist Leben, ist ein Menschenrecht. So ist Wohnen Grundlage für Gemeinschaft, Familie, soziale Zugehörigkeit. Wie richten wir uns in unserem Wohnen ein? Und welchen Platz hat Gott darin?

Wird die Frage nach Wohnen bereits in der Bibel gestellt? Welche Antworten können wir hören?

Dazu begrüßen wir Sie gern am

**Sonntag
6.
Oktober**

im **IMPULS**-Gottesdienst **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach



Abendandachten

Noch bis zum 5. Oktober 2024 finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle statt**. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie *Sabine Damm-Jahn*

28. September Regina Hausdörfer 5. Oktober Dagmar Seidlitz

Gemeinsam Musizieren im Musikgottesdienst



Sie spielen ein Instrument und wollen im

**Musikgottesdienst
am 20. Oktober**

bei den Liedern einmal mitspielen?

Dann melden Sie sich sehr gerne bei mir!

Für diesen Gottesdienst wird es zwei Proben geben:

- **Sonntag, 13. Oktober, 13 Uhr**
- **Donnerstag, 17. Oktober, 18.30 Uhr**

Sie können auch mitspielen, wenn Sie nur an einer Probe teilnehmen. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Kantorin Johanna Hagemann

Der Eltern(zeit)chor,



das ist eine kleine Gruppe Menschen, die sich 14-tägig zum gemeinsamen Singen im Gemeindezentrum Nahariyastraße trifft. Das Besondere: Babys und Kleinkinder dürfen mitgebracht werden, stehen aber nicht im Mittelpunkt. Das heißt wir singen **KEINE** Kinderlieder, sondern für uns Erwachsene. Und was

singen wir so? Ganz verschiedenes: Kanons, Lieder aus dem blauen Gesangbuch, aber auch weltliche Pop-Songs wie z.B. "Killing me softly" oder "Kriminaltango".

Hast du ein Baby oder bist schwanger? Oder möchtest mit deinem Enkel oder Patenkind teilnehmen? Dann melde dich bitte bei mir an:

j.hagemann@kg-lira.de oder 0176 3467 3323.

Wir freuen uns auf dich!

Johanna Hagemann & der Eltern(zeit)chor



Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatspruch Oktober 2024



Liebe Gemeinde,

immer wieder höre ich in den letzten Monaten angesichts all des Unheils in der Welt die Frage nach Gott. In einer Weise, deren Grundton ein Moll der Enttäuschung ist. Wie es denn sein kann, dass Gott nicht mehr eingreift bei all dem Unheil, all der Gewalt, all der Verunsicherung, die die Menschen umtreiben, all der Not, die die vielen Kriege verursachen, all der Unversöhnlichkeit und Unbarmherzigkeit, die sich in den Gesellschaften der Welt breit macht. Warum er sich denn nicht einfindet und dem ein Ende bereitet.

Einerseits verstehe ich diese Frage. Ich verstehe sogar auch ein Stück weit die Enttäuschung, wenn ich mir ein Bild von Gott als dem großen Weltenlenker vorstelle, dem alle Möglichkeiten offenstehen, die Fäden der Weltgeschichte zu ziehen.

Andererseits ist sie mir fremd, weil es nicht mein Bild von Gott ist und ich mich von Grund auf weigere, die Verantwortung für all das, was wir Menschen einander, der Umwelt und uns selbst antun, Gott in die Schuhe zu schieben und ihm die Verantwortung zu übertragen, die doch eigentlich uns, seinen Ebenbildern auf Erden, vom Anfang der Schöpfung an auferlegt ist.

Und trotzdem – oder gerade deshalb – ist mir so ein zuversichtliches Wort, wie es uns aus den Klagegliedern für den Monat Oktober auf den Weg gegeben ist, ausgesprochen wichtig.

- Weil es mir hilft nicht nachzulassen, in meinem Hoffen und meinem Bemühen, Menschen zu gewinnen, die es anders machen.
- Weil es mir Mut macht, anderen Menschen von der Güte und Barmherzigkeit, wie sie Gott in Jesus Christus gezeigt hat, weiter zu sagen. Wenn sie sich abwenden vom Alltag, weil sie es einfach nicht mehr aushalten, sich den ganzen schlechten Nachrichten auszusetzen und sich zurückziehen in ein Schneckenhaus der Verantwortungslosigkeit.
- Weil es mir Kraft gibt, denen entgegenzutreten, die ihre Angst vor allem, was anders ist, als sie es kennen, in Gewalt gegen alles umsetzen, was nicht ihren eigenen Gewohnheiten und Vorstellungen entspricht.

Ganz im Sinne Luthers fordert mich die Güte und Barmherzigkeit Gottes heraus, sie nicht nur für mich allein zu behalten, sie wie in einem kleinen Schatzkästchen zu verstecken. Denn sie möchte nicht versteckt, sondern erfahren werden, jeden Morgen aufs Neue.

Und dann wird deutlich, dass der christliche Glaube keine Wellness-Veranstaltung ist, bei der ich mich immer nur und immer mehr wohlfühle. Vielmehr nötigt mich gerade ein so ermutigendes Wort wie der Monatspruch, aus der Komfortzone herauszutreten.

Gerade wenn es darum geht, den Gleichgültigen und Rücksichtslosen, den Entmutigten und Kleinmachern zu widerstehen und die zu unterstützen, die ausgegrenzt oder missachtet werden. Und auch denen zur Seite zu stehen, die sich dafür einsetzen, dass das Recht jedes Menschen als Geschöpf Gottes geachtet wird.

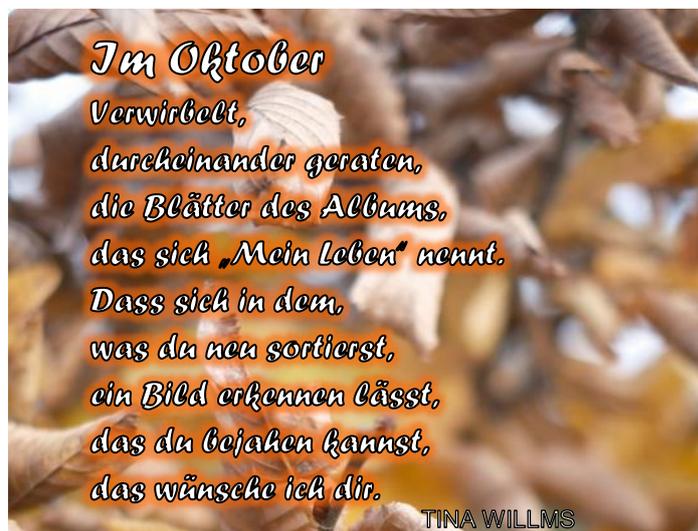
Ich denke, dass diese Welt solche Menschen braucht. Gerade in diesen Zeiten, die einerseits von so vielen schrillen Tönen der Aufregung und Aggression von Hass und Hetze, aber auch von so vielen Moll-Tönen der Resignation gekennzeichnet sind.

Menschen, die sich zum Handeln im Namen der Güte und Barmherzigkeit Gottes ermutigen lassen von der Zuversicht und der Erwartung, wie sie uns aus dem Monatspruch für den Monat Oktober entgegen leuchtet: Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Lassen Sie uns gerne gemeinsam solche Menschen sein, hier in Lichtenrade, in dieser Stadt Berlin, jeden Morgen im Oktober neu. Damit Gottes Licht der Güte und Barmherzigkeit zu leuchten anfängt, wenn die Tage nun spürbar kürzer werden.

Ich grüße Sie von Herzen

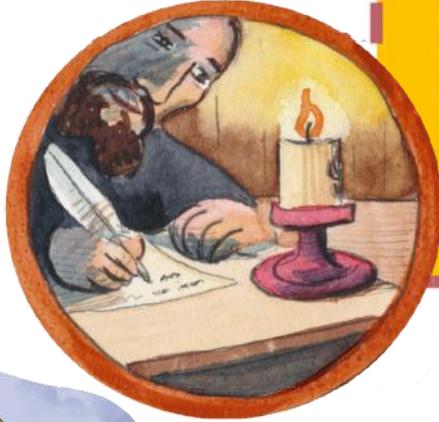
Ihr Pfr. Roland Wieloch





Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum Familien-Gottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine:
29. September und
27. Oktober,
jeweils um 11 Uhr.



Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Bild von freepik

Einladung zum Krippenspiel

Liebe Familien, gefühlt sind die Sommerferien gerade erst vorbei, doch im Supermarkt stapeln sich schon Lebkuchen, Spekulatius und Zimsterne. Sie zeigen uns: Weihnachten steht vor der Tür! Und dafür gilt es ja in jedem Jahr eine Menge vorzubereiten. Da wollen wir als Gemeinde natürlich auch nicht trödeln. Denn wie in jedem Jahr läuten wir den Heiligen Abend mit einem Krippenspiel ein.

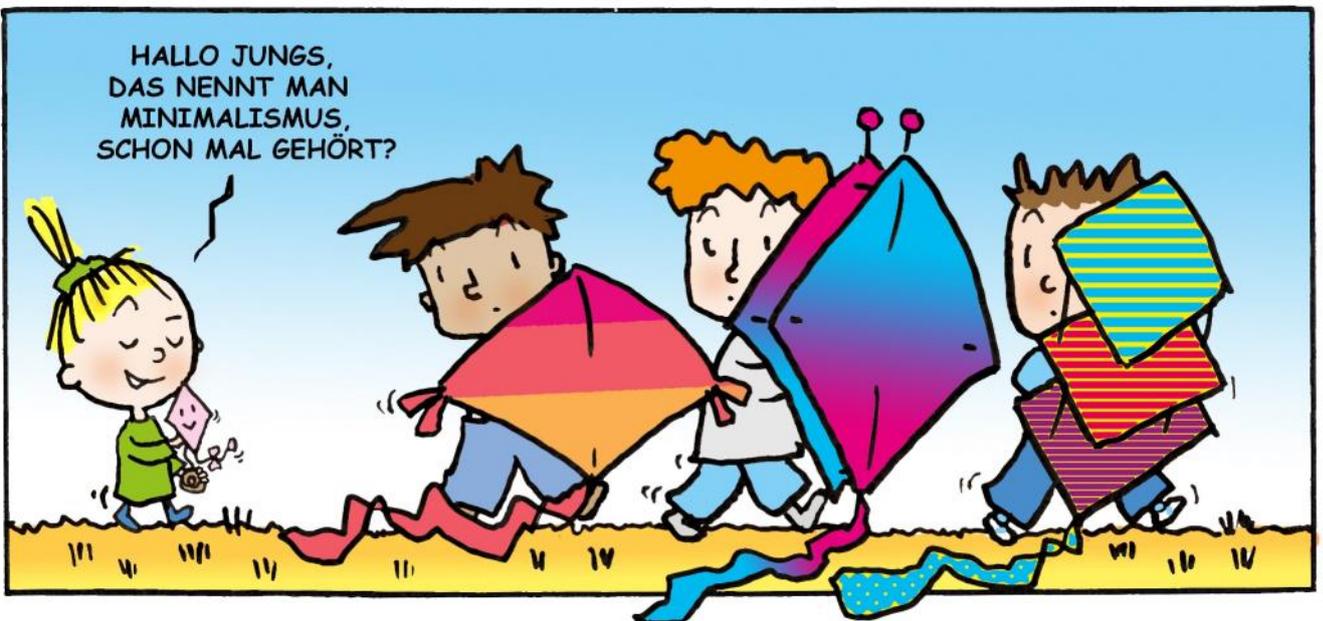
Dafür suchen wir noch begeisterte Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, die gerne mitspielen möchten. Das Krippenspiel wird in zwei Gottesdiensten am 24. Dezember um 14 und um 15.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche aufgeführt.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien und finden immer donnerstags ab dem 7. November bis zum 12. Dezember von 17 bis 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64 statt. Die Generalprobe ist am Donnerstag, 19.12. um 17 Uhr.

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Pfn. Britta Heesing-Rempel, Tel.: 0155 66411032, E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de.

MINA & Freunde





Sommer-Ferienprogramm im Kinder- und Jugendhaus „Neue Stadt“ aus Holz gebaut!

In den ersten drei Wochen der Sommerferien wurde für die Kinder und Jugendlichen des Kiezes wie jedes Jahr ein attraktives Programm angeboten: Wir wollten unseren Bau- und Abenteuerspielplatz neu beleben und aktivieren. Mit Beteiligung der Kinder wollten wir eine kleine „Neue Stadt“ erschaffen: Mit Läden, Häusern, Marktplatz, Kiosk, Café, Chill-Zone, Straßen sowie Spiel- und Klettermöglichkeiten. Beim ersten Treffen wurde deshalb nach einem „Brainstorming“ ein Bauplan erstellt und verschiedene Baugruppen gebildet, die ihre Baupläne in den nächsten zwei Wochen umsetzen konnten:

- ◆ „der Aussichtsturm“, gebaut nach Pfadfinderart: stark und unverwüstlich (Fabian)
- ◆ Trödeladen und Café mit Sonnenterrasse (Hotte, Kerstin, Mozhdeh)
- ◆ „das große zweigeschossige Bürgerhaus“ (David und Farhan)
- ◆ der Kiosk mit Dachterrasse (Cem und Martin)
- ◆ Sägewerk (Moni und Heiko)
- ◆ „Kebab-House“ (Mohammed)
- ◆ Eisladen (Heiko)
- ◆ Wegebau (Keanu)

Ausgestattet mit Werkzeugen unserer Werkstatt ging es mit Feuereifer ans Arbeiten:



An allen Ecken hörte man das Klopfen der Hämmer, das Kreischen der großen „Zweimann-Säge“ und angeregtes Diskutieren über die beste Technik. Einige Häuser waren im Rohbau schon vorhanden und mussten nur erweitert und stabilisiert werden, andere wurden von Grund auf neu errichtet. Es war auf der Baustelle natürlich auch sehr heiß, so dass immer wieder kleine Pausen eingelegt wurden. Wie der Apostel Paulus schon sagte: „*Wer gut arbeitet, soll auch gut essen*“ (2. Brief Thessalonicher, Kap.3), war die Verpflegung international: wir wurden von einigen Müttern und Freunden des Hauses mit Gerichten aus Indien, Iran, Türkei und Syrien verwöhnt und auch Heiko Grimm erfreute die Bauleute mit Pizza und Nudeln.

Das spiegelte auch die Struktur unserer Besucherinnen und Besucher wieder: Kinder aus aller Welt (Syrien, Afrika, Ukraine, Russland, Polen, Iran, und Deutschland) sangen friedlich und gemeinsam das

Lied von Bob, dem Baumeister:
„Können wir das schaffen?“



Mit jedem Tag wuchs unsere kleine Stadt ein Stück mehr und auch die Gemeinschaft untereinander: Wie schnell war der dicke Balken zu zweit mit der Bügelsäge durchtrennt, wo man sich sonst alleine mühsam „abgerackert“ hätte. Teamgeist stand im Vordergrund, und so war nach den zwei Wochen ein Großteil der Gebäude fertiggestellt.

So konnten wir einen schönen Geburtstag mit Eis und Torte von Liv feiern und der „Kiosk“ und das Café nahmen ihre Arbeit auf. Hängematte und Aussichtsplattform wurden rege genutzt und von der Dachterrasse hatte man einen guten Überblick über das muntere Treiben auf dem Marktplatz.

Dass dieses Projekt so erfolgreich war, lag sicher auch an den zusätzlichen Kräften, die uns zum Teil ehrenamtlich unterstützten:

Hotte, ein ehemaliger Besucher der nun selbst mit seinen beiden Kindern den „Trödeladen“ aufbaute, Mozhdeh, eine Künstlerin aus Persien, die den Laden liebevoll mit Motiven von Van Gogh und Monet bemalte, David, ein gelernter Zimmermann und Farhan, der ehrenamtlich im KJH arbeitet - Ihnen allen auch an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“!

Bedanken möchten wir uns auch bei der „Berliner Festspiel GmbH“, die uns mit einer sehr großzügigen Holzspende aus ihrem Projekt „radical playground“ unterstützte.

Wir laden alle Leser und Leserinnen herzlich zu einem „Stadt-Spaziergang“ auf dem Freigelände



des Kinder- und Jugend-Hauses ein, um die neuen Gebäude in Augenschein zu nehmen.

Natürlich gibt es

auch in den Herbstferien wieder ein spezielles Programm für alle Kinder:

Näheres dazu auf unserer Website:
kjh-berlin.de

M. Samuel





*Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1)
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgen Gebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von

Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: **„Wer nur den lieben Gott lässt walten“**. Es hat die Überschrift: *„Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.“* Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: **„Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.“**

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu **„Gott, dem Allerhöchsten“**, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: *„Denn welcher seine -Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“*

Reinhard Ellsel

2. Aufruf Einladung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die **im April 2026 mindestens 14 Jahre alt** sein werden, haben die Möglichkeit, sich noch **bis zum Ende der Herbstferien** für den **Konfirmandenunterricht** anzumelden. Zwischen Ostern und Pfingsten 2026 wird dann die Konfirmation gefeiert, auf die ihr euch gemeinsam mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfer vorbereitet.

Um euch anzumelden, geht ihr bitte mit mindestens einem Elternteil, der Geburts- sowie der Taufurkunde (wenn vorhanden) zu den Öffnungszeiten in unser Gemeindebüro / die Küsterei in die Goltzstr. 33. Die Dokumente können auch per E-Mail an die Küsterei (kuesterei@kg-lira.de) geschickt werden.

Wenn ihr noch nicht getauft seid, ist das gar nicht schlimm, weil dann eure Taufe während des Konfirmandenunterrichts gemeinsam vorbereitet wird und entweder separat in einem Gottesdienst oder während des Konfirmationsgottesdienstes stattfindet.

Die Konfirmandengruppen (ca. 12 Konfis pro Gruppe) treffen sich wöchentlich für eine Stunde in einem der Gemeindehäuser und bereiten sich somit auf ihre Konfirmation vor. Die Gruppen werden bei

der alljährlichen **Konfibörse** eingeteilt, markiert euch dafür unbedingt in euren Kalendern:

Montag 11. November um **18.30 Uhr – Konfergruppeneinteilung Goltzstr. 33**
Die Gruppen werden von einem Pfarrer/einer Pfarrerin oder dem Jugenddiakon und ein paar Teamerinnen und Teamern geleitet.

Wenn ihr zum Konfirmandenunterricht geht, bietet euch das nicht nur die Möglichkeit, in den Konfirmandengruppen viel dazuzulernen, sondern auch die Entstehung einer Gemeinschaft und das schnelle Kennenlernen von neuen Leuten. Von der Gemeinde aus könnt ihr auch gemeinsam mit den anderen Konfis auf die Fahrten mitfahren, die wir Teamer und Teamerinnen vorbereiten. Außerdem organisieren wir auch viele andere Angebote wie regelmäßige und unvergessliche Spieleabende, bei denen alle Konfis herzlich willkommen sind. Die Konfirmationszeit ist eine Zeit, an die ihr euch noch ewig zurückerinnern werdet. Wir freuen uns darauf, euch alle kennenzulernen!

Liebe Grüße Antonia (Teamerin)



Haus Finchleystr. 10 - jetzt ein Tiele-Winckler-Haus der Stiftung



Dem Leben Zukunft

Im Verbund der
Diakonie 

Den letzten Gottesdienst in der Kapelle Finchleystraße feierten wir Anfang März 2020. Dann mussten über mehrere Monate alle Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen wegen Corona komplett ausfallen. Während es an den anderen Orten lang-

sam wieder zur Durchführung von Gottesdiensten unter unterschiedlichen Bedingungen kam, steht seit Mai 2022 in allen Gemeindebriefen zur Kapelle Finchleystr. „Wegen Umbauarbeiten vorübergehend keine Gottesdienste“.

Wie lange dauert das noch, was geschieht dort?

Im Gemeindebrief Januar 2019 berichteten wir darüber, dass wir das Grundstück geteilt und das Teilstück mit dem früheren Gemeindezentrum Mitte samt unserer Kapelle an die Tiele-Winckler-Haus GmbH (zugehörend zur Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort) verkauft haben und diese das Haus umbauen wird, um Räumen für therapeutische Wohngruppen zu schaffen. Kapelle, Saal und Cafeteria sollten erhalten bleiben und internen und externen Nutzungen dienen.

Es war zwar fast immer zu sehen, dass dort gebaut wird, aber Veränderungen waren von außen kaum zu erkennen. Inzwischen ist sehr viel geschehen. Der Zuschnitt Räume musste angepasst, ein Aufzug eingebaut und alle Installationen erneuert werden. Brandschutz und Sicherheitsvorkehrungen erforderten viele weitere Um- und Einbauten. Jetzt gibt es Platz für drei Wohngruppen mit Menschen mit kognitiven und zum Teil körperlichen Einschränkungen, die hier in einer „Besonderen Wohnform“ leben werden.

Die ersten sechs Bewohner und Bewohnerinnen ziehen voraussichtlich Anfang Oktober 2024 in eine der Wohngruppen ein, die weiteren werden folgen, und dann gibt es auch eine offizielle Einweihung des Hauses.

Derzeit fehlen noch die beiden außen anzubauenden zusätzlichen Flucht- und Rettungswegtreppen für die Menschen, die ins Obergeschoss einziehen sowie die Außenanlagen. Daran wird gerade noch gearbeitet.

An und in unserer Kapelle hat sich (fast) nichts verändert, wir haben weiterhin das Nutzungsrecht. So werden wir bald wieder regelmäßig Gottesdienste dort feiern können und freuen uns auf die bevorste-

hende Zusammenarbeit mit der Hausleitung und den Bewohnerinnen und Bewohnern. Wie im Januar-2019-Gemeindebrief angekündigt, wird auch unsere Ausgabestelle „LAIB UND SEELE“ zurück in die Finchleystr. ziehen.

Wir haben im September begonnen, für den bei uns verbliebenen Grundstücksteil mit der Diakoniestation eine neue Zufahrt und einen Parkplatz zu bauen, der Zaun zur Promenade am Graben wird erneuert, ebenso die Gehwegüberfahrt zu beiden Teilgrundstücken.

Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort und Tiele-Winckler-Haus GmbH

sind uns in Lichtenrade gut bekannt, haben wir doch in der Mozartstraße gleich drei unterschiedlich große Häuser der Tiele-Winckler-Haus GmbH. Anfangs wurden die Bewohner und Bewohnerinnen von den Friedenshort-Diakonissen betreut und begleitet.

Die Gründerin des Friedenshortes war Eva von Tiele-Winckler. Sie begann 1890 in Miechowitz (Oberschlesien) mit ihrem sozial-diakonischen Dienst für heimatlose Kinder und Jugendliche sowie pflegebedürftige Senioren und Menschen mit Behinderungen. Sie gründete 1892 eine Diakonissen-Schwesternschaft. Der Glaube an Jesus Christus und der Einsatz für die Ärmsten in der Gesellschaft prägten das gemeinsame Leben als Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft der Schwestern.

„Helfen aus christlicher Verantwortung“ war der Grundgedanke, der Johann Hinrich Wichern antrieb als er auf dem 1. evangelischen Kirchentag in Wittenberg den „Central-Ausschuss für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche“ ins Leben rief, die Vorläuferorganisatin des Diakonischen Werkes der EKD. In der Folge entstanden viele Diakonissen-Schwesternschaften, bei uns in Lichtenrade auch die Salem-Schwestern.

Zur Gemeinschaft der Friedenshort-Schwesternschaft gehören derzeit 28 Diakonissen, die meisten davon befinden sich im Ruhestand. Gemeinsamer Lebensort ist das Mutterhaus der Stiftung in Freudenberg (südliches Westfalen).

Neueintritte von Frauen in diese spezielle Form als Diakonisse und des damit verbundenen gemeinsamen Lebens als Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft gibt es bei den Schwesternschaften nur noch sehr selten oder gar nicht mehr. So auch bei den Friedenshort-Schwestern. Das Interesse an der Lebensform der „Diakonisse“ alter Prägung ist gesunken. Neue, anders geprägte diakonische Gemeinschaften sind entstanden. Die von den Schwestern aufgebauten Arbeitszweige wurden überwiegend in die Hände diakonisch geprägter Mitarbeiterschaften gegeben.



Friedenshort

„Gott hat mich gerufen“

Oberin der Friedenshort-Diakonissen ist **Sr. Christine Killies**. Sie hat u.a. auch den Kaufvertrag für das Haus Finchleystr. mit für die Tiele-Winckler-Haus GmbH unterschrieben. Die Wochenzeitung „die Kirche“ berichtete in der Ausgabe vom 18. August 2024 über ihren Weg zu den Friedenshort-Schwestern: Sie ist auf Rügen aufgewachsen, wollte eigentlich Kinderkrankenschwester werden, hörte durch eine Freundin von den Diakonissen in Heiligengrabe und begann dann dort eine Ausbildung zur Kinderdiakonin. (Heiligengrabe war damals der Sitz der Friedenshort-Schwestern im Osten). Auf keinen Fall wollte sie Diakonisse werden.

Doch sie hörte und las immer wieder das Bibelwort aus Jesaja 43: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ Sie fühlte sich angesprochen

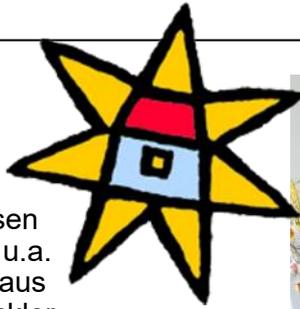


Bild H. Siebel

Oberin Christine Killies (obere Reihe 4. von links) mit den Friedenshort-Diakonissen in Freudenberg

und trat mit knapp 18 Jahren der Schwesternschaft bei. Von der Arbeit mit Kindern wechselte sie für einige Jahre in die Altenarbeit. Ab 1984 leitete sie die Wohngruppe „Tannenzweige“ für Kinder und Jugendliche und wurde 2001 Oberin in Freudenberg.

Den Schritt zur Diakonisse hat sie nie bereut.

R. Otte

In der Kita Alt-Lichtenrade wurde gleich 2x gejubelt!



So kommen **Birgit Josulowski** und **Sabine Scholz** zusammen auf stolze **65 Dienstjahre** und zeigen keinerlei Ermüdung bei der anspruchsvollen pädagogischen Arbeit. Beide Erzieherinnen haben

nach wie vor viel Spaß an ihrem Tun, starke Nerven für den Kita-Alltag, bringen verlässlich ihre Fähigkeiten mit ein und bereichern die Zusammenarbeit im Team.

Birgit Josulowski feierte im August ihr 40. Dienstjubiläum. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie war schon gleich nach ihrem Abitur vertretungsweise in unserer Kita beschäftigt und absolvierte während ihrer Erzieherinnenausbildung auch das Anerkennungsjahr bei uns. Nach bestandener Prüfung wurde sie 1986 fest eingestellt und arbeitet seitdem durchgängig in der „blauen Gruppe“ im Kindergartenbereich bei den 3- bis 6-jährigen Kindern. Mittlerweile kommt es vor, dass sie die Kinder von ehemaligen Kindern betreut.

Neben ihrer Tätigkeit in der Kita ist Frau Josulowski seit 1998 in der Mitarbeitendenvertretung der Kirchengemeinde aktiv. Sie ist gewählte Vorsitzende und setzt sich für die Belange der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde im Arbeits- und Tarifrecht ein.

Sabine Scholz feierte im Juni ihr 25. Dienstjubiläum. Auch hier einen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie absolvierte 1994 ihr Anerkennungsjahr im Kindergartenbereich bei den 3- bis 6-jährigen Kindern und blieb nach bestandener Prüfung bis 1996 in der „roten Gruppe“ beschäftigt. Nach einer Pause kam sie 2001 wieder zurück, und wir freuten uns, sie für den Krippenbereich gewinnen zu haben. Bis 2014 arbeitete sie in der „Zwergengruppe“ und hatte dann die Möglichkeit, in den Kindergartenbereich zu wechseln - was ein lang gehegter Wunsch von ihr war. Sie arbeitet bis heute in der „grünen Gruppe“.

Hervorheben möchte ich, dass Sabine Scholz 2013 die Ausbildung zur „Facherzieherin für Integration“ mit Erfolg absolvierte, da sie schon immer einen besonderen Fokus auf Kinder mit Förderbedarf legte. Ihre erworbene Kompetenz kommt den Kindern und der Kita zu Gute.

Sonja Harlos

Erstberatung kostenfrei und unverbindlich!



**Praxis für
Alternativmedizin**

J. Donak - Heilpraktiker
auch Haus- und Klinikbesuche
zugelassen zu allen
Privat- und Beamtenkassen



Hilbertstr. 9 12307 Berlin ☎ 030 - 707 656 33
Sprechzeiten: Mo., Di und Do. 9-12 und 15-18 Uhr
Mi. und Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung



Wichtige Änderungen bei „Kollekten digital“

Seit Januar 2021 haben wir in unserer Gemeinde die „Kollekte digital“ eingeführt. Sie erinnern sich: Die Corona-Pandemie lähmte unser Gemeindeleben erheblich. Die Besucherzahlen in den Gottesdiensten (so es denn überhaupt Gottesdienste gab) gingen zurück - und damit auch der Kollekten-Eingang.

Sehr viele Projekte, für die bundesweit in allen Gottesdiensten gesammelt wird, sind auf die Hilfe aller Christen und Christinnen angewiesen, einige gerieten schnell in finanzielle Not. Auch deshalb schlossen wir uns an „Kollekte digital“ an. Und es klappte: Sie, unsere Gemeinde, machten mit! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unsere Gottesdienste werden wieder wie vor der Pandemie besucht. Die beiden Kollekten sammeln wir (noch) weiterhin am Ausgang ein. Über „Kollekte digital“ ist der Spenden-Eingang seit Ende der Pandemie jedoch sehr stark zurückgegangen.

Von Januar 2021 bis August 2024 waren es insgesamt 3.317,83 € digital eingegangene Spenden, etwas über 2.000 € im Jahr 2021 und noch etwa 1.000 € in 2022. Doch 2023, Versammlungsverbote und Abstandsregeln wurden aufgehoben, waren es im ganzen Jahr nur noch 123 €, und in diesem Jahr ist es nicht viel anders. Das ist in den anderen Gemeinden des Kirchenkreises ähnlich. So haben sich Kirchenkreis und Gemeindegemeinderat entschieden, diesen Weg zum Spenden aus Kostengründen zu verlassen.

Wir haben unsere Teilnahme an „Kollekte digital“ zum 30. September 2024 gekündigt.

Nun geht ja heute fast überall das Bezahlen bargeldlos, mit App vom Smartphone oder nur noch mit Karte. Jetzt sogar auch im öffentlichen Nahverkehr oder bei den Autobahn-Raststätten zur WC-Benutzung.

Vielleicht finden wir andere Wege für das bargeldlose Dankopfer.

Einstweilen wollen wir verstärkt um Konto-Überweisungen bitten. Wir werden Sie also weiterhin im Gemeindebrief regelmäßig informieren, für welchen Zweck die „amtliche“ Kollekte landeskirchenweit an welchem Sonntag erbeten wird.

Beim Überweisen per Smartphone / Tablet können wir Ihnen die Arbeit bereits jetzt ein wenig erleichtern:

Viele von Ihnen nutzen ja bereits das Smartphone und haben eine „Banking-App“ für ihren Zahlungsverkehr installiert. Sie rufen „Überweisung“ auf, scannen den Giro-Code, der auf zahlreichen Rechnungen bereits eingedruckt wird ein und ersparen sich damit das Eintippen von Empfängernamen und

den langen IBAN. Häufig ist auch der Verwendungszweck dann bereits korrekt eingetragen.

Das geht nun auch für Ihre Spende!

Wenn Sie auf Ihrem Smartphone Ihre Banking-App öffnen, „Überweisung“ auswählen und dann diesen Giro-(QR)-Code einscannen, wird Ihnen einige Arbeit abgenommen: Sie brauchen nur noch den **Betrag** und den **Kollektenzweck** eintippen und das dann wie gewohnt mit Ihrem TAN-Verfahren bestätigen. Absender-, Empfänger- und Gemeindegemeinde, IBAN und Teile des



Verwendungszwecks (Haushaltstelle) sind dann bereits ausgefüllt.

Ist das etwas für Sie?

Am Ende des Gottesdienstes bitten die Kirchen seit Jahrhunderten um das Dankopfer der Gemeinde. Das bleibt so. Aber über die zukünftigen Wege unter Nutzung der heutigen Techniken denken wir nach.

Es gibt z.B. einen „**Digitalen Klingelbeutel**“ und „**Spendensäulen**“.

Vielleicht haben Sie das schon einmal in einer anderen Gemeinde gesehen: Da stellen Sie nur den gewünschten Spendenbetrag ein und halten Ihre Debit-(EC)-Karte an die entsprechende Stelle. Fertig! Kollektenzweck und Betrag werden angezeigt, die Buchung veranlasst. Bargeld wird wie bisher eingeworfen.



Ob wir diesen Weg beschreiten, **hängt von Ihnen ab**. Wir werden uns über die Kosten und über die Akzeptanz in anderen Gemeinden informieren, fragen Sie aber bereits heute:

Können **Sie** sich diesen Weg vorstellen, würden Sie am Ende des Gottesdienstes die Höhe Ihres Dankopfers am Klingelbeutel einstellen und dann mit Ihrer Karte bezahlen wollen? Schreiben Sie bitte eine E-Mail an redaktion@kg-lira.de.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://digitalerklingelbeutel.de/klingelbeutel/>

Egal, welchen Weg Sie wählen: Ihre Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für Ihre Spende!

Rainer Otte



Kollekten im Oktober:

| Nr | Datum | Zweck der Amtlichen Kollekte: | Gemeinde-Kollekte: Je ½ für die Ukraine-Hilfe und für |
|----|---------------|--|---|
| 47 | 29. September | Nachtcafé Zum Guten Hirten | unseren Gemeindebrief |
| 48 | 6. Oktober | Für Kirchen helfen Kirchen | unsere Gemeindegarbeit |
| 49 | 13. Oktober | Für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter u. Stiftung St. Matthäus je ½) | unsere sozialdiakonische Arbeit |
| 50 | 20. Oktober | Für das Stadtkloster Segen und den Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½) | unsere Seniorenarbeit |
| 51 | 27. Oktober | Für die Gefängnisseelsorge und Arbeitslosenprojekte (je ½) | unsere Jugendarbeit |
| 52 | 31. Oktober | Für die Missionarischen Dienste | unsere Arbeit mit Kindern |
| 53 | 3. November | Jugenddankopfer (Vorschlag des KJK) | unsere Konfirmandenarbeit |



Kollekten einfach mit dem Smartphone geben:

Banking-App öffnen und anmelden, Geld senden / Überweisung auswählen, nebenstehenden Giro-Code scannen und Betrag eingeben. Beim Verwendungszweck ergänzen Sie bitte den Kollektenzweck gemäß obenstehender Übersicht. Dann mit Ihrem TAN-Verfahren abschließen.

HANACK

Dachdeckerei GmbH

- **Steil- und Flachdach**
- **Bauklempnerei**
- **Dachstühle**
- **Zimmerei**

lbsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04
www.Hanack.de



Innungsmitglied

- **Solartechnik**
- **Wärmedämmmaßnahmen**
- **EnEV**
- **Schornsteinbau**

☎ (030) 742 76 87

Steuerberatung

Hans-Joachim Scheppang

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.
Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.
Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und
Diamantbestattungen

030 470 666 66
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

HAHN

BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unsere**n Vorsorgeordner** erhalten
Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11



Mehr auf
[unserer](#)
[Webseite](#)



In Lichtenrade Goltzstraße 39 · Hausbesuche



Was der Gemeindefest beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Trotz der Sommerferien fand am 13. August eine GKR-Sitzung statt. Aus der Gemeinde wurde berichtet:

Der **Reisesegen-Gottesdienst** war ein schöner, gut besuchter Gottesdienst, der auch Menschen erreichte, die sonst nicht zum Gottesdienst kommen. Das anschließende Gemeindefest war erfolgreich mit guter Stimmung und alle Lebensmittel wurden aufgegessen. Spenden und Ausgaben halten sich die Waage.

Der **Impuls-Gottesdienst** am 4. August war trotz Ferien erfreulicherweise gut besucht.

Es wird eine Fortsetzung des **Kirchhofrundgangs** vom 17.7.24 geben. Am 14.8.24 hat man sich über offen gebliebene/weitergehende Fragen in der Goltzstraße ausgetauscht (im Rahmen des Kirchhofausschusses).

Die **Gemeindejugend** war zum Zeitpunkt der Sitzung in **Norwegen**. Es gab vor der Abfahrt und auf der Hinfahrt Probleme mit dem Bus des Kirchenkreises. Der Kirchenkreis organisierte die Heimreise neu.

Weitere Themen waren:

Pfn. Heesing-Rempel wird zum 1. Oktober in unsere Gemeinde umziehen und damit ihre Residenzpflicht wahrnehmen. Die Gemeinde kommt für die Umzugskosten auf.

Von der **Redaktion des Gemeindebriefes** wurde wieder darum gebeten, den **Redaktionsschluss** bei Einreichung von Artikeln **einzuhalten**. Verspätete Eingänge können nicht mehr bearbeitet und damit auch nicht mehr veröffentlicht werden.

Die **Redaktion** braucht dringend jemanden für die Seite mit den **regelmäßigen Veranstaltungen**.

Wer aus der Gemeinde kann sich vorstellen, die Pflege und Aktualisierung dieser Seite am heimischen PC in Word oder Publisher zu übernehmen oder wer kennt jemanden, den er/sie ansprechen kann?

Auch die **Preise für Anzeigen und Zustellung des Gemeindebriefes** wurden geändert. Für Anzeigen wird ein Grundpreis von 0,99 €/cm² berechnet, die Zustellung kostet ab Januar 2025 pro Jahr 24 €.

Die **Kollekten-APP** wird zu wenig genutzt. Daher beschließt der GKR, die Kollekten-App im Gemeindebrief nicht mehr zu veröffentlichen und den Vertrag über die Nutzung der App zum nächsten möglichen Termin zu kündigen. Kollektenzwecke und die Kontonummer werden weiterhin im Gemeindebrief veröffentlicht (siehe Seiten 10 und 11).

Das **Dach der großen Kita** muss repariert werden. Mit den Baumaßnahmen wird die Firma Hanack nach ihrem Angebot beauftragt.

Eine Arbeitsgruppe prüft derzeit die Angebote für den **Dachausbau in der Goltzstraße**, um auch dort einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Ebenfalls beauftragt wird nach ihrem Angebot die Firma Schalldruck für die Installation einer **neuen Audioanlage in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

Die öffentlichen **Toiletten auf unserem Kirchhof** an der Kapelle sind in einem desolaten Zustand; im Herren-WC drohen großflächig die Fliesen von den Wänden zu fallen. Die Zugangstüren klemmen, lassen sich nur schwer schließen, stehen daher oft offen. Der Bauausschuss hat einen Umbau geplant. Es soll ein behindertengerechtes WC entstehen, das die Norm-Abstandsmaße und Ausstattungsregeln einhält und ein separates D/H-WC. Platzgewinn durch Verkleinerung der Abstellkammer. Hierzu wird die Firma Schmidt Bau- und Gebäudemanagement GmbH beauftragt.

Der **Jahresabschluss** für unsere Gemeinde für das Jahr 2023 wurde einschließlich einiger Umbuchungen beschlossen.

Weiterhin wurden wie immer vertrauliche Personal- und Finanzangelegenheiten besprochen und auch beschlossen.

Für den GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

Wir suchen Sie als:

Pflegekraft in Teilzeit für die Senioren-WG

Hauswirtschaftler/in in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit im Dauerspätdienst

Diakoniestation

der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade gGmbH
Finchleystraße 12 · 12305 Berlin



Informationen unter

Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH

Finchleystr. 12, 12305 Berlin



Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt?

Wir suchen für die

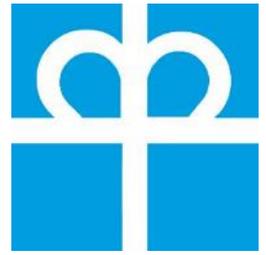
Diakonie-Begegnungsstätte am Lichtenrader Damm 218

(Zugang über Barnetstr.) engagierte Menschen, die Freude daran haben, älteren Menschen Gesellschaft zu leisten, sie bei Aktivitäten zu unterstützen und eine warme einladende Atmosphäre zu schaffen.

Aufgabe ist 1x wöchentlich, an einem fest vereinbarten Tag von 14 - 17 Uhr (3 Stunden) verantwortlicher Ansprechpartner / verantwortliche Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren zu sein, Kaffee zu kochen, gerne mitzuspielen (z.B. Karten- oder Brettspiele), empathisch Gespräche zu führen und zuzuhören.



Wir möchten die sozialen Kontakte fördern und Gemeinschaft in der direkten Nachbarschaft erlebbar machen.



Aktuell sind wir ein Team aus acht ehrenamtlichen Frauen und freuen uns auf eine fröhliche Zusammenarbeit! (Männer und Frauen willkommen!)

Wir bieten:

- Die Möglichkeit etwas Gutes zu tun und anderen zu helfen
- Eine herzliche Gemeinschaft von Gleichgesinnten
- Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Dankbarkeit und Wertschätzung von Senioren und Angehörigen

Kommen Sie doch einfach mal rein zum „Schnuppern“ und Kennenlernen und sprechen die Ehrenamtlichen an!

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden und einen positiven Beitrag für ältere Menschen zu leisten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Diakoniestation
Lichtenrade,
Finchleystraße. 12, 12305 Berlin
Tel.: 030 74 00 19 50**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Inserieren Sie in unserem Gemeindebrief!

Interessiert? Rufen Sie an: 746 88 94-0 oder senden Sie eine E-Mail an: redaktion@kg-lira.de

Westkreuz

Oktober 2024

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)
www.dannertbestattungen.de

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treibband AG





Zweite Bekenntnissynode in Berlin Dahlem vor 90 Jahren

Diese Synode tagte vom 19. – 20. Oktober 1934 in der Kirchengemeinde Berlin-Dahlem. Das war seinerzeit eine der wohlhabendsten Kirchengemeinden Deutschlands. Ansehnliche Bürgerhäuser und Villen bestimmten das Bild dieses Berliner Stadtteils. Hohe Regierungsbeamte, Professoren und Künstler gehörten zu dieser evangelischen Gemeinde. Mit Martin Niemöller übernahm 1931 ein



Martin Niemöller (1952)

Mann von konservativer lutherischer Prägung eine Pfarrstelle an der St.-Annen-Kirche in Dahlem. Dieser Pfarrer, erfolgreicher U-Boot-Kommandant des 1. Weltkrieges, spielte eine wichtige Rolle im so genannten Kirchenkampf.

Auf besagter Synode wurde das „kirchliche Notrecht von Dahlem“ beschlossen, mit dem man bekannte, dass die Verfassung der Evangelischen Kirche in Deutschland zerschlagen sei. Man wollte keine Weisungen mehr von den „Deutschen Christen“ annehmen, da diese sich zu sehr „von der Bibel abgewandt“ hätten. Das Notrecht wurde aber nur teilweise umgesetzt, da sich auch in der Bekennenden Kirche nicht alle darüber einig waren.

Der 2. Bekenntnissynode in Dahlem war die 1. in Barmen vom 29. bis 31. Mai 1934 vorausgegangen und es folgten noch zwei weitere. Aus der Barmer Synode wurde die **Barmer Theologische Erklärung**, am 31. Mai 1934 an die Evangelischen Gemeinden und Christen in Deutschland gerichtet. Diese Erklärung finden Sie auch in unseren Gesangbüchern unter der Nr. 810. Es nahmen 138 Synodale teil, darunter eine Frau. Die Teilnehmer waren von den 25 Landeskirchen entsandt worden, Pastor von Bodelschwingh wurde zusätzlich berufen.

Die 2. Bekenntnissynode in Dahlem war die 1. in Barmen vom 29. bis 31. Mai 1934 vorausgegangen und es folgten noch zwei weitere. Aus der Barmer Synode wurde die **Barmer Theologische Erklärung**, am 31. Mai 1934 an die Evangelischen Gemeinden und Christen in Deutschland gerichtet.

Diese Erklärung finden Sie auch in unseren Gesangbüchern unter der Nr. 810. Es nahmen 138 Synodale teil, darunter eine Frau. Die Teilnehmer waren von den 25 Landeskirchen entsandt worden, Pastor von Bodelschwingh wurde zusätzlich berufen.

Das „Reichskirchenregiment der Deutschen Christen“ nahm in den Herbstmonaten 1934 mehr und mehr rechtswidrige und gewaltsame Aktionen gegen die kirchliche Opposition vor. Wollte die Bekennende Kirche die Barmer Erklärung ernst nehmen, musste sie dieser Kirchenleitung endgültig jeden Gehorsam verweigern. Sie berief sich auf das „kirchliche Notrecht“, das besagt: Versagt die Leitung der Kirche, so müssen die Gemeinden selbst eine Kirchenleitung bilden. So erklärte sich die Bekennende Kirche zur rechtmäßigen Vertretung der Deutschen Evangelischen Kirche. Für die Leitung setzte sie einen „Rat der

Evangelischen Kirche“ ein, dem u.a. Professor Karl Barth sowie Pfarrer Martin Niemöller angehörten:

Am 20. Oktober 1934 beschloss die Dahlemer Bekenntnissynode:

„Wir fordern die christlichen Gemeinden, ihre Pfarrer und Ältesten auf, von der bisherigen Reichs-kirchenregierung und ihren Behörden keine Weisungen entgegen zu nehmen.“

Das bedeutete unter anderem:

Die Weisungen von Superintendenten, Kommissaren usw., die der bisherigen Kirchenregierung und ihren Organen weiterhin gehorsam sein wollen, sind nicht zu befolgen.

Kein Pfarrer der Bekennenden Kirche darf einen „Deutschen Christen“ zu einer Vertretung heranziehen oder ihm eine Dimissoriale (Erlaubnis zu einer Amtshandlung) erteilen.

Zur Leitung der Bekennenden Kirche ist ein Gemeindebruderrat zu bilden, dem vor allem die bekennenden Mitglieder des Gemeindegemeinderats angehören.

Die unter Hausarrest stehenden Bischöfe Meiser und Wurm, sowie Marahrens aus Hannover, wurden überraschend am 30. Oktober 1934 zu einem Gespräch mit Hitler nach Berlin gebeten. Sie sollten ihm Vorschläge für eine neue Leitung der Kirche unterbreiten. Ihnen selbst waren die Dahlemer Beschlüsse zu radikal, vor allem die Umstrukturierung zum Bruderrat. Sie wollten an der Spitze der Kirche lieber einen Bischof sehen, der das Vertrauen der Reichsregierung besaß. Als dies nach langen Auseinandersetzungen im Reichsbruderrat geschah, traten Niemöller und Barth, Hermann Hesse und Karl Immer aus dem Reichsbruderrat aus.

Der Kirchenkampf mit den „Deutschen Christen“ machte natürlich auch vor Lichtenrade nicht Halt. Als beide Ortspfarren „Deutsche Christen“, also parteihörig wurden, nutzte das Diakonissenhaus Salem seine Möglichkeiten als eigene Kirchengemeinde (mit Kirchenbuch und Kirchensiegel) und konnte selbst alle kirchlichen Handlungen – Taufen, Trauungen, Konfirmationen – ausführen. Nachdem einer der Ortspfarren auch noch ein Flugblatt an der Schultür verteilt hatte („Salem-Pastor betet für Juden, das Diakonissenhaus trägt den typisch jüdischen Namen Salem, wir bieten euch anstelle der Vorbilder aus der Bibel solche aus der Geschichte“) stieg die Anzahl der Konfirmanden rapide. Die Eltern wünschten diesen Ungeist nicht für ihre Kinder.

In den Salem-Gottesdiensten waren alle willkommen, auch Christen aus Israel, die den gelben Stern tragen mussten.

Zum Nach- und Weiterlesen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Barmer_Theologische_Erkl%C3%A4rung

<https://www.kg-dahlem.de/index.php?id=47>

<https://www.kg-dahlem.de/index.php?id=47>

Dagmar Seidlitz



35 MAUERFALL JAHRE

**HALTET
DIE FREIHEIT
HOCH!**

Wir halten die Freiheit hoch

In diesem Jahr steht ein besonderes Jubiläum an: Vor 35 Jahren, am 9. November 1989, brachten die Ostdeutschen mit ihrer Freiheitssehnsucht die Berliner Mauer zum Einstürzen. Aus diesem Anlass plant „Kulturprojekte Berlin“ in Partnerschaft mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz eine große Plakataktion. Tausende Schilder sollen am 9. November entlang des ehemaligen Berliner Mauerverlaufs aufgestellt werden.

Sie können sich beteiligen: Als Gruppe oder als Einzelperson. Dafür gestalten Sie selbst ein oder mehrere Plakate. Sie können darstellen, für welche demokratischen Werte es sich lohnt, heute aktiv zu werden. „Haltet die Freiheit hoch“ für Frieden, Nächstenliebe oder Nachhaltigkeit– wir wollen teilhaben an der der aktuellen Debatte um den Zustand unserer Demokratie.

Die Umsetzung wird gut betreut. Logistik und Materialien sind vorhanden. Bei größeren Gruppen oder besonderen Anlässen können auf Anfrage mobile Workshops bei Ihnen vor Ort oder in einem Projektraum in Berlin-Mitte angeboten werden. Mitmachen können alle Menschen in Berlin und Brandenburg ab einem Alter von 7 Jahren. Die Plakate müssen **bis spätestens zum 15. Oktober** eingereicht werden. Alle Personen, die ein Plakat bis zum 30. September abgeben, werden namentlich in einem Jubiläumsbuch aufgenommen und erhalten ein Exemplar geschenkt.

Wenn Sie Interesse haben, sich zu beteiligen, melden Sie sich bei:

Christine Stier

C.stier@ekbo.de ☎ 243 44-426 📠 0155 603 752 58



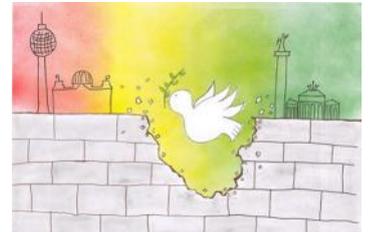
Zeitzeugin Christina Peter, Berlin



Barry Sire Mame, Berlin



Luisa Becker, Potsdam



Farina Lenker, Berlin



35 MAUERFALL
JAHRE

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

KULTUR PROJEKTE BERLIN

Christian SCHLEEH
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05



Quartiere im Dialog Gemeindewerkstatt Lichtenrade



14.10.2024 um 16:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Nahariyastraße

24.10.2024 um 16:00 Uhr
Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg

Wohnen endet nicht an der Wohnungstür

Im Herbst 2024 starten wir einen Dialog zwischen **Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels Nahariyastraße** und der angrenzenden Quartiere **Töpchner Weg** und **Wittelsbacherstraße**.

Mit einer Gemeindewerkstatt wird eine Plattform geschaffen, über die Sie sich als Bewohnerinnen und Bewohner der verschiedenen Viertel aktiv am Dialog beteiligen können. Wir wollen **Austausch fördern, gemeinsame Interessen vertreten und Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus entgegenreten**.

Wagen Sie mit uns den Blick über den Tellerrand. Melden Sie sich für die Gemeindewerkstatt an bei:

Anmeldung und Kontakt:

Thorsten Stellmacher

Telefon: 030 / 58 63 70 04, per Mail: quartiersdialog@igfberlin.de



Arbeiten wir zusammen an einer guten Nachbarschaft und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Mit dabei sind:



QM-Nahariyastrasse

Groß-Ziethener Str. 64
12309 Berlin



Evangelische Kirchengemeinde Lichtenrade
- Gemeindezentrum

Nahariyastr. 33
12309 Berlin

Nachbarschaftszentrum
Bornhagenweg

Nachbarschaftszentrum
Bornhagenweg

Bornhagenweg 43
12309 Berlin



Institut für
Gerontologische
Forschung e.V.

Institut für Gerontologische
Forschung e. V.

Torstraße 178
10115 Berlin

Unterstützt mit einer Spende der:



DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG

Mal was Neues...

LICHTENRADER SALON
ZUM THEMA
GELD
KLIMAGERECHT VERWENDEN
DO 17.10.24
LIVEJAZZ GESPRÄCHE SNACKS
IM ALLMENDERAUM DER ALTEN MÄLZEREI LICHTENRADE
STEINSTRASSE 41, 12307 BERLIN
BEGINN: 19:00 UHR - EINTRITT FREI

Geld – klimagerecht verwenden

„Geld regiert die Welt“ – ein Schlagwort, das wohl leider wahr ist. Aber die meisten Menschen sind in die Kreisläufe dieser wichtigen Ressource eingebunden, sei es als Angestellte oder als selbständig unternehmerisch Tätige, sei es beim Aufbau einer finanziellen Basis oder bei der Nutzung ihrer Altersvorsorge.

Alle Projekte, die unsere Welt ein wenig gerechter, sozialer oder ökologischer machen, sind auf Investitionen angewiesen, die sie so einsetzen können, dass ökonomisch tragfähige Projektstrukturen entstehen. Für sie lohnt es sich, eigene finanzielle Ressourcen einzusetzen – vorausgesetzt, dass sie die nötigen Sicherheiten bieten.

In unserem neuen Format zur Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern in Lichtenrade laden wir deshalb nach dem erfolgreichen Auftakt im Frühjahr wieder zeitlich etwas erweitert **zwischen 19 und 21.30 Uhr zum Salon in den Almenderaum der Alten Mälzerei** ein.

Im Wechsel zwischen Live-Musik und kurzen Anregungen durch unsere Referenten möchten wir den klimagerechten Einsatz eigener finanzieller Mittel vorstellen und ins Gespräch bringen.

Welche Ansprüche kann man als Anleger an diejenigen stellen, denen man die eigenen Rücklagen anvertrauen möchte? Wie kann man sich auch mit kleinen Beträgen daran beteiligen, dass sich Menschen in Ländern des Südens mit Startkapital eine eigene Existenz aufbauen können? Wie sinnvoll können Investitionen in Projekte der Erneuerbaren Energieerzeugung sein, die beispielsweise in Bürgerbasierten Einzelgesellschaften angelegt werden? Dazu haben wir Vertreter der GLS-Bank, von Oikocredit und von der Energiegenossenschaft BEOS eingeladen.

Wir werden diesmal in einer längeren Pause zwischen den Beiträgen im Vorraum des Almenderaums, bei kleinen Speisen aus geretteten Lebensmitteln noch besser ins Gespräch kommen. Sie werden dort auch Informationen der Referenten finden. Vielleicht haben Sie aus Ihrer praktischen Erfahrung auch einen Tipp, wen wir noch zusätzlich ansprechen könnten.

Georg Wagener-Lohse,
gewalo@yahoo.de

für die Ökumenische Umweltgruppe

Einladung für Seniorinnen und Senioren zum Tagesausflug in die Lichterwelt Magdeburg

mit Weihnachtsmarkt und Stadtrundfahrt (in Kooperation mit [umlandtouren.de/Peter Fahlke](http://umlandtouren.de/Peter_Fahlke))

Den Weg in das Zentrum Magdeburgs nutzen wir für den ersten Teil einer Stadtrundfahrt, die uns bis zum Magdeburger Dom führt. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Magdeburger Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt. Bastelhaus, Märchengasse, erzgebirgisches Kunsthandwerk, Glasbläser, Weihnachtsmann-Wohnung oder die mittelalterliche „Kaiser Otto Pfalz“ - für jeden ist etwas dabei. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken, es dämmt bereits, bleibt Zeit für die Erkundung des Domplatzes nebst Magdeburger Dom und Hundertwasserhaus.



Der gesamte Domplatz wird in die „Lichterwelt Magdeburg“ einbezogen.



Anschließend erleben wir Magdeburg während einer Lichterfahrt vom Bus aus. Einzigartige Kunstwerke zaubern eine unvergleichliche Atmosphäre in die gesamte Innenstadt.

Dauer: ca. 10 Stunden

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Reisebus, Mittagessen, Kaffeegedeck, Aufenthalt Magdeburger Weihnachtsmarkt, Aufenthalt Domplatz, Stadtrundfahrt und Lichterfahrt in Magdeburg, ganztägige Reiseleitung und Begleitung durch Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde. Rollatoren können mitgenommen werden!

Termin:

Donnerstag
12.
Dezember

Reisepreis: 80 €

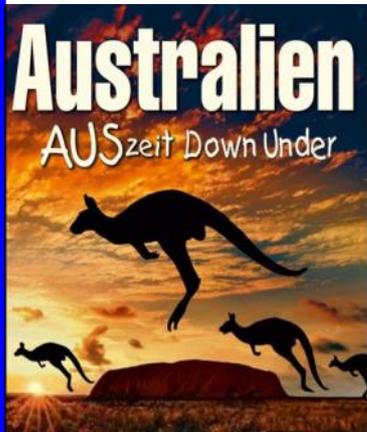
Anmeldungen ab Montag, 7. Oktober telefonisch bei Barbara Matthies

☎ 746 88 94 30 oder per E-Mail an: matthies@kg-lira.de



Einladung zur **Multi-Visions-Show** von und mit Roland Marske

(Jules Verne Reisereportagen & Fotografie Berlin)



Träumen Sie auch davon, einfach mal auszusteigen – den Alltagsstress hinter sich lassen und einfach möglichst weit wegzufahren?

Der Berliner Fotograf Roland Marske hat sich diesen Traum erfüllt, als er ein Jahr lang Australien bereis-

te. Um Land und Menschen kennenzulernen, hat er als Deutschlehrer gearbeitet, nach Opalen gegraben, auf einer einsamen Station Rinder getrieben, in einer skurrilen Outback-Kneipe Bier gezapft und auf einer Krokodilfarm Touristen geführt. (Jules-Verne-Berlin.de)

Lassen Sie sich mitnehmen auf diese Reise mit wunderbaren Bildern, sachkundigen Informationen und spannenden Geschichten am

Mittwoch
23.
Oktober

um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33 im Rahmen des Seniorenclubs

Eintritt: 10 € inkl. Kaffee/Tee/Kekse

Verbindliche Anmeldungen / Karten bei Barbara Matthies, ☎ 746 88 94 30 oder per E-Mail an matthies@kg-lira.de

Seniorenreise im Jahr 2025: Es geht in die Oberlausitz

Wer kennt sie nicht – die Herrnhuter Sterne, die in der Weihnachtszeit viele Kirchen, Wohnzimmer und Fenster erleuchten. In die Heimat dieser Sterne und seit diesem Jahr UNESCO Welterbe Herrnhut führt uns die Seniorenreise. Im wunderbaren Tagungs- und Gästehaus der Herrnhuter Brüdergemeine (es fehlt kein „d“ in diesem Wort!)



werden wir je nach Wahl in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht sein – alle Zimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer mit ebener-

diger Dusche, alle Etagen sind mit dem Aufzug erreichbar. Im weitläufigen Garten lässt es sich gemütlich verweilen.

Ausflüge führen uns in die Herrnhuter Sternewerkstatt, wir lernen bei einer Führung den Kirchsaal und den Gottesacker der Brüdergemeine kennen, im Schmetterlingshaus Jonsdorf umflattern uns zarte Falter, die Schmalspurbahn bringt uns nach Oybin. Der schicke Ort kann entspannt besich-



tigt werden, wer hoch hinaus mag, fährt mit der Bimmelbahn auf den Burgberg und staunt über die Ruinen des Klosters auf dem Felsen. Bei Interesse besichtigen wir die Zittauer Fastentücher – textile Bilderbibeln aus dem 15. Jahrhundert.

Termin: 16.-20.06.2025

Im Reisepreis enthalten: Bustransfer und Reisebus vor Ort, Übernachtung mit Frühstück, 2 x Halbpension, 2 x Vollpension, Reisebegleitung

Einzelzimmer: 490 €

Doppelzimmer pro Person: 440 €

Für Getränke, Ausflüge und 2 x Mittagessen (Restaurants an 2 Ausflugstagen) planen Sie bitte ca. 120 € extra ein.

Anmeldungen ab 14.10.2024 bis 31.01.2025 bei Barbara Matthies, ☎ 746 8894 30 oder per E-Mail an: matthies@kg-lira.de

Die Anmeldung ist erst nach schriftlicher Platzzusage durch die Seniorenmitarbeiterin verbindlich!

Bei einem Vortreffen im März kommenden Jahres werden Details besprochen. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird empfohlen (NICHT über die Kirchengemeinde möglich!)



Vater unser im Himmelreich

Die Organistin Jule Rosner spielt **Orgelwerke** von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Sonntag 16 Uhr Dorfkirche
13. Oktober Eintritt frei, Spenden erbeten



Tanz durch die Zeit

Der Cellist Felix Thiedemann spielt **Tänze** von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten, Gaspar Cassado u.a.

Samstag 18 Uhr Dorfkirche
26. Oktober Eintritt frei, Spenden erbeten



Trompeten- oder Posaunenunterricht

Wollen Sie gerne im Bläserkreis mitspielen, bräuchten aber erst ein bisschen Unterricht, um (wieder) 'reinzukommen?

Unser Bläserkreis-Leiter Stephan Rudolph bietet an, **dienstags** vor der Probe des Bläserkreises Unterricht zu geben, damit auch Sie bald mitspielen können!

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail bei mir:

j.hagemann@kg-lira.de

Ihre Kantorin Johanna Hagemann

Familienzentrum Nahariyastraße 33

Nachlese: Schultütenbasteln am 4.8. und 3.9.2024

Die Aktion war ein voller Erfolg. Das schöne Angebot wurde insgesamt von 16 Familien mit Kindern wahrgenommen. Mit Begeisterung wurden Schultüten mit Dino, Herzen, Marienkäfern und anderen lustigen Materialien verziert und gebastelt.

Durch die großzügige Spende des Fördervereins unserer evangelischen Kirchengemeinde und der erhaltenden Spenden vom Impulsgottesdienst konnten die Materialien finanziert werden. Darüber hinaus konnten sogar noch kleine Glücksbringer als give-away in die Schultüten gelegt werden. Am Schluss dieser Nachmittage gab es viele strahlen-

de Kinderaugen und glückliche Eltern. Zusätzlich gab es eine Spendenübergabe von fertigen Schultüten an die begleitenden Stadtteilmütter, welche diese am Einschulungs-Samstag Kindern ohne Schultüten übergeben konnten.



Ein herzliches Dankeschön vom Familienzentrum und den Stadtteilmüttern an die tolle Spendenunterstützung und auch die Möglichkeit, dieses Projekt im Impulsgottesdienst vorzustellen.

Zu folgenden Angeboten gibt es ab Oktober neue Termine:

- **BabyFit Kurs 1** Mo. 10:00-11:30 Uhr (acht Termine)
- **BabyFit Kurs 2** Mo. 11:30-13:00 Uhr (acht Termine)
- **Rückbildung** Mi. 10:00-11:15 Uhr (acht Termine), *Neue Kurse starten im November, Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.*
- **(Vor-) und Lesenachmittag** Di. 15:00-17:00 Uhr
- **Spielgruppe** Do. 15:00-17:00 Uhr für Eltern mit Kindern von 1-12 Jahren mit pädagogischer Begleitung
- **Schwangeren- und Baby-Frühstück** Mi. 11:00-12:30 Uhr; mit begleitenden Fachkräften
- **Indoorspielplatz** Mi. 15:00-16:30 Uhr
- **Eltern(zeit)chor** Fr. 09:30-10:30 Uhr; Anmeldung bei Johanna Hagemann

Anmeldung und weitere Informationen im:

Familienzentrum Nahariyastraße, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin. ☎ 707 22 300 / 0155 663 684 24
familienzentrum@kg-lira.de

Gefördert durch:



Evangelische Kirchengemeinde



Berlin-Lichtenrade





Einladung zum Family & Friends Day des Ortsverbandes Süd der Berliner Johanniter

Wie sieht ein Rettungswagen von innen aus? Was bedeutet Katastrophenschutz? Und wer sind überhaupt die Johanniter? Wir laden euch herzlich ein zu unserem Family & Friends Day im Johanniter Ortsverband Berlin-Süd. Kommt vorbei und lernt uns und unser Ehrenamt kennen. Euch erwarten viele schöne Aktionen für die ganze Familie: Unsere Johanniter-Fahrradstaffel, Erste-Hilfe-Übungen, Kinderschminken, Glücksrad u. v. m.



Wann: **Samstag, 19. Oktober 2024**
von 14-18 Uhr

Wo: Johanniter Ortsverband Berlin-Süd,
Nunsdorfer Ring 7-9, 12277 Berlin

Anfahrt: Keine Parkplätze vorhanden,
Anreise mit dem ÖPNV empfohlen
(bis S-Bahnhof Bukower Chaussee oder
Bushaltestelle Gutspark Marienfelde)

Wir freuen uns auf einen aufregenden Tag mit euch!



JOHANNITER
Regionalverband Berlin

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus
Horstwalder Straße 15
Apotheke Am Lichtenrader Damm,
Lichtenrader Damm 49
Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,
Lichtenrader Damm 198-212
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
Blumenhaus Kabisch, Paplitzer Str. 6
Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2
Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V.,
Rehagener Str. 34
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den
Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,
im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den
Entnahmeboxen an den Schaukästen

In 2. Auflage neu erschienen:

Wissenswertes über unsere
Dorfkirche.
Erhältlich für 5 € in der
Dorfkirche und in der Küsterei.

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: meister-schloss@web.de

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Tel.: (030) 700 936-14
Fax: (030) 700 936-11

Bahnhofstraße 16
12305 Berlin (Lichtenrade)

E-Mail: kanzlei@berg-rechtsanwalt.de
www.berg-rechtsanwalt.de

Christian
BERG
RECHTSANWALT



**Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!**

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils dienstags im Dreiwochen-Rhythmus von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr im Gemeindehaus Goltzstraße 33, 1. Etage, Konfirmandenraum
Im Oktober findet wegen Urlaub am 22.10.2024 nur ein Treffen statt.

Danach geht es ab 12.11.2024 wieder im Dreiwochenrhythmus weiter.

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen und Termine erfahren.

Kontakt: Manuela Scheil-Cadow, ☎ 01791036525
E-Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64, im kleinen Gruppenraum im 1. Stock. **Nächstes Treffen am 7. Oktober.**

Literaturvorschlag: Maarten 't Hart: „Der Nachtstimmer“.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Sigrid Kohler-Flach, ☎ 743 27 97,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Treffpunkt jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63
E-Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags. **Nächstes Treffen: 8. Oktober, 10.30 Uhr am S-Bahnhof Schichauweg. Vom Kienberg geht es mit der Seilbahn in „Die Gärten der Welt“, wo es zahlreiche Fotomotive gibt.**

Nach telefonischer Anmeldung sind neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich willkommen.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☎ 017632561574,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**

Seit über sechs Jahren besteht die Gitarrengruppe im Rahmen des Projektes „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“. Sie blickt zurück auf viele fröhliche Abende mit Gitarrenmusik, Gesang und Gedankenaustausch. Das Repertoire ist breit gefächert, von Folk über Pop bis hin zu Schlagern, Gospels und Oldies. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zu den Gitarren haben sich inzwischen auch die Ukulele und die Mundharmonika gesellt. Besonders freut es die Gruppe, dass sie bereits dreimal den Musikgottesdienst musikalisch begleiten durfte, und sie freut sich für die Zukunft auf viele weitere Musikabende.

Kontakt: Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit zwei Jahren zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe nimmt z.Zt. keine neuen Teilnehmerinnen auf.



TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27

Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331

Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice



BRUWELEIT

BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Jungbläser (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)
Fr., 11.10. und 25.10 von 9.30 bis 10.30 Uhr

Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen
jeden 3. Fr. im Monat, (18.10.) von 14 bis 16 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de),
Di., 15.10. um 19 Uhr im großen Saal
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),
Mo., 14.10. und 28.10. von 16 bis 17.30 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,
☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:
☎ 47 06 45 86
- R Seniorentanz (Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49),
donnerstags um 10 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),
montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),
Di., 8.10. und 22.10. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von
18 bis 20 Uhr (1.10. und 15.10.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

Könnten **Sie** die monatliche Anpassung und Gestaltung dieser Seite an Ihrem PC in Word oder Publisher übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei redaktion@kg-lira.de

- R Kreative Schreibwerkstatt
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 10 Uhr

Kinder

- G Musikalische Früherziehung
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),
Mo., 7.10. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)
Mo., 14.10. und 28.10. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 2.10. und Mi., 6.11. von 9 bis 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 2.10. und Mi., 6.11. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Di., 8.10 und 12.11. von 10.30 bis 12 Uhr
Teilnahme ist kostenlos.

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

- G Do., 24.10. um 11 Uhr
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 28.10. um 9.15 Uhr
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 25.10. um 9.30 Uhr
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt „Lichtblick“

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene Angebote in Gemeinschaft „Lichtblicke“ zu erleben. Etwa alle sieben Wochen

Samstag
26.
Oktober

samstags
von 17 bis 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Goltzstr. 33

Beratungsstelle für Trauernde
Goltzstr. 24e, 12099 Berlin
trauerberatung@ts-evangelisch.de
☎ (030) 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de



KIRCHE in der Stadt



Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurde:

*Bei Gott ist mein Wohl und mein Selbstvertrauen, der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist Gott.
Psalm 62,8*

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

*Ich will meinen Geist auf euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Gerechtigkeit halten und danach tun.
Hesekiel 36,27*

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

*Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22*



Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin

**Samstag
12.
Oktober**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde Goltzstr. 24e, 12099 Berlin 
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

| Bankverbindungen für: | Empfänger | Bank | IBAN |
|---|---|--------------------|-----------------------------|
| Gemeindekirchgeld: | Ev. Kirchengem. Lichtenrade | Evangelische Bank | DE87 5206 0410 0303 9009 91 |
| Gemeindebrief: | KVA Berlin Mitte-West | Berliner Sparkasse | DE75 1005 0000 0191 2162 59 |
| | <i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief</i> | | |
| Andere Spendenzwecke: | KVA Berlin Mitte-West | Berliner Sparkasse | DE75 1005 0000 0191 2162 59 |
| | <i>Bitte Verwendungszweck angeben</i> | | |
| Kirchhof | Ev. Kirchengem. Lichtenrade | Postbank | DE82 1001 0010 0011 6091 03 |
| Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade: | | Evangelische Bank | DE33 5206 0410 0005 0032 53 |

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindevorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, redaktion@kg-lira.de (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindevorstandes oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick

Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 12 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter redaktion@kg-lira.de.

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2024 ist Montag, der 7. Oktober 2024.

| | |
|---|--|
| <p>LAIB UND SEELE eine Aktion der BERLINER Tafel E.V. Lebensmittel - Spenden für Bedürftige der Kirchen und des </p> | <p>Die Ausgabestelle unserer Gemeinde in der Nahariyastr. 33 ist immer donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet. Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit. Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!</p> |
|---|--|



Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche,

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin (z.Zt. geschlossen)

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31

E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Ayse Calik, Gabriela Mann

Sprechstunden,

persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung

telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und
donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt priv. ☎ 7 43 094 97

priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin

E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin

☎ 0155 664 11 032

E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin

☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin

☎ 7 46 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer

☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin

priv.: ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

priv.: ☎ 81 29 66 86

E-Mail: cantoare@yahoo.de

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station

☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, A. Calik, M. Meister, S. Oktay

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 19 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE, Nahariyastr. 33

geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschladen

Nahariyastr. 33 (Laden am Durchgang) ☎ 7 45 50 69

geöffnet: dienstags, mittwochs u. donnerstags

9 bis 12 Uhr,

E-Mail: tauschladen@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter

kg-lira.de oder

kirchengemeinde-lichtenrade.de

